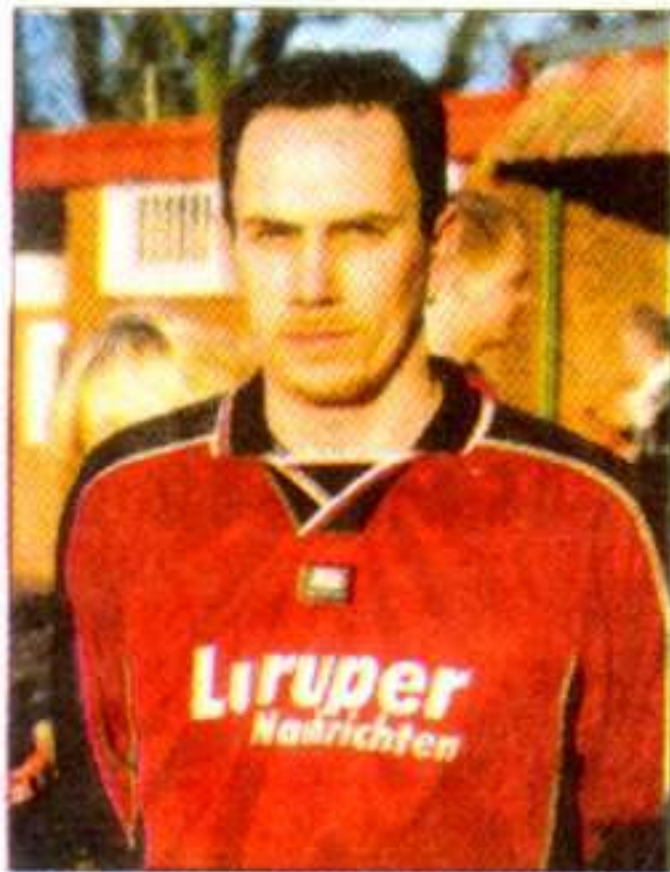


Lurups Zweite schlägt Vahdet mit 4:1

Hatte Sascha Schmielau es nun heraufbeschworen oder es schlicht geahnt? "Muss denn erst einer verletzt werden, bevor es eine Karte gibt", hatte er den Linienrichter gefragt. Fünf Minuten später schoss ihm das Blut aus beiden Nasenlöchern und er musste nach einem Zusammenstoß im Zweikampf mit Verdacht auf Nasenbruch gegen Nico



Neu bei SVL II: Nico Lichterfeld.

Lichterfeld ausgewechselt werden. Die Schiedsrichter hatten aber kein Foul gesehen. "Es war in meinem Rücken", so der Linienrichter, der dem Spielgeschehen schon wieder hinterhereilte. Diese Auswechslung brachte die Tauschabsichten von Lurups Trainer Holger Petersen etwas aus dem Ruder, denn eigentlich wollte der Übungsleiter von Lurups zweiter Fußballmannschaft erst zur Pause wechseln im Kreisligaspiel gegen Vahdet und dann auch einen anderen Spieler. "Es wird Zeit für ein zweites Tor, wir bestimmen doch das Spiel", so Petersen. Ganz richtig, und verdient gewann seine Elf dann auch mit 4:1. Das Hinspiel war noch 1:2 verloren gegangen. "Am Kleiberweg sind wir eine Macht", frohlockte der Trainer nach dem Spiel. Und lobte hinterher seine Mannschaft ausgiebig. "Sie beweist, dass sie Fußball spielen kann."

Im Luruper Tor stand überraschend nicht Neuzugang Thor-



Benni Clasen trifft in 60. Minute zum 2:0 für Lurups Zweite.

sten Neumann, der von Osdorfer Born an den Kleiberweg wechselte. "Es gab Probleme mit der Freigabe", erklärten Spieler wie Betreuer einhellig. Neben Lichterfeld, der von Rissen kam, sind bei Lurup II noch Alex Sperling (SV Eidelstedt) und Kolja Erdmann neu im Team. Jens Moder und Steven Danger haben hingegen den Verein verlassen. Und wie zuletzt häufig erfolgreich zelebriert, verstärken Marcello Crispi und Mirco Makanovic aus der eigenen Ersten die Elf.

Crispi und Makanovic erzielten jeweils ein Tor, beide Male war es ein Kopfball. Crispi besorgte das wohl entscheidende 3:1 in der 65. Minute, nachdem Vahdet zwei Minuten vorher überraschend den Anschluss zum 1:2 hergestellt hatte. Es war nach langer Zeit mal wieder ein Vahdet-Angriff, den Lurups Torhüter Laube erleben durfte. Prompt und vermutlich unterkühlt sah er gleich schlecht aus. Makanovic setzte

dann in der 85. Minute per Kopf nach einer Ecke von Hakim Korkmaz den Schlusspunkt.

Korkmaz wiederum bekam nach Spielschluss von seinen Kollegen scherzeshalber Schläge angedroht. Hatte er doch in der 62. Minute leichtfertig das 3:0 vergeben. "Hakim, wir sind hier nicht in der Halle", hatte Trainer Petersen noch von außen gerufen und musste praktisch mit seinem Satzende ein Tor für die Gäste miterleben. Das 1:0 und das 2:0 für Lurup hatte Benni Clasen geschossen und zwar in der 35. Minute und in der 60. Minute. Einmal war es mehr ein Glücksschuss, das andere Mal ein Abstauber. Egal, Lurups Zweite hat die Rückrunde gut begonnen.

SV Lurup II: Laube, Schmielau (40. Minute: Lichterfeld), M. Clasen, Makanovic, B. Clasen, Kukuk, Lange, Waschow, Guss (46. Minute: Korkmaz), Puschzian (80. Minute: Staatz), Crispi